

Willkommen bei unserem Newsletter

Nr. 4

Januar 09

Kostprobe aus dem Programm
"Hommage an Jandl":

Manche haben einen Geldbaum
im Wohnzimmer stehen

Ich besitze nur ein Geldbuch
das liegt bei mir in der Küche
zwischen Schweinsbraten kreativ
und Nachtsch modern

Manchmal koche ich mir
daraus was Leckeres
ein Geldsüppchen
oder auch einen Scheinauflauf

Ich liebe eben
die Abwechslung

Elvira Lauscher

Aktuelle Termine:

**Freitag, 23.01.2009,
20.00 Uhr**

Gastspiel in der
TheaterWerkstatt Ulm in der
Donaubastion,
"Hommage an Jandl"

**Samstag, 24.01.2009,
20.00 Uhr**

Gastspiel in der
TheaterWerkstatt Ulm in der
Donaubastion,
"Hommage an Jandl"

**Freitag, 06.02.2009,
20.00 Uhr**

Gastspiel in der
TheaterWerkstatt Ulm in der
Donaubastion,
"Bittersüßes im Wechsel"

Neue Artikel von Elvira Lauscher auf www.suite101.de:

Unternehmer Adolf Merckle ist tot - Der fünftreichste Deutsche nahm sich das Leben

Zum 200. Geburtstag von Edgar Allan Poe: - Neue Biografie über den genialen Schriftsteller

Edgar Allan Poe: Die schwarze Katze: Eine Kurzgeschichte über einen Mord und persönliche Schwächen

Mehr unter www.suite101.de/Profile.cfm/lauscher

+NEWS+++NEWS+++NEWS+
+++NEWS+++NEWS+++

Die Kritik zur Premiere
"Hommage an Jandl" ist
online. Lesen Sie nach:

www.wortkunstlauf.de/8.html

Unter "Presse" auf unserer
Homepage zu finden.



+NEWS+++NEWS+++NEWS++++NEWS+++NEWS+++

In und um Ulm herum....

Am **7. Februar 2009** liest **Jörg Neugebauer in München** und **Elvira Lauscher in Stuttgart**. Nähere Infos dazu lesen Sie bitte rechts und unten.

Symposium zum Thema "Literaturzeitschriften und Kreativität" im Literaturhaus München mit Lesungen

Sieben Vorträge von Herausgebern wichtiger Literaturzeitschriften werden unter der Leitung von Prof. Dr. Rolf Grimminger über das Thema "Literaturzeitschriften und Kreativität" sprechen. Vertreten sind die Herausgeber der Zeitschriften "Akzente", "bella triste", "Signum", "Am Erker", "Zeichen & Wunder", "Torso" und "Klivoskante", die neben Vorträgen und Diskussionen auch die eigenen Zeitschriften näher vorstellen werden. Beginn ab 10.00 Uhr.

Da die Veranstaltung auch Einblicke in Erfahrungen des literarischen Schreibens geben will, sollen auch kurze Lesungen in Lyrik und Prosa das Programm abrunden.

Als Lesende sind u.a. vertreten: Hans Boeters, Wolfram Hirche, Karin Irshaid, **Jörg Neugebauer**, Armin Steigenberger und viele anderen.

Informationen: www.literaturhaus-muenchen.de

Lesung in Stuttgart am 07. Februar 2009 in der Gedok Galerie

Theater ist nicht nur zum Sehen und Hören, sondern auch zum Schmecken und Riechen. Daniela Hense wird Sie mit ihrem einstündigen Theaterstück "Schokolade" in die Welt von Felix Timmermanns Erzählung "Sankt Nikolaus in Not" entführen und mit Köstlichkeiten aus Schokolade verführen, die während der Erzählung gefertigt und verköstigt werden.

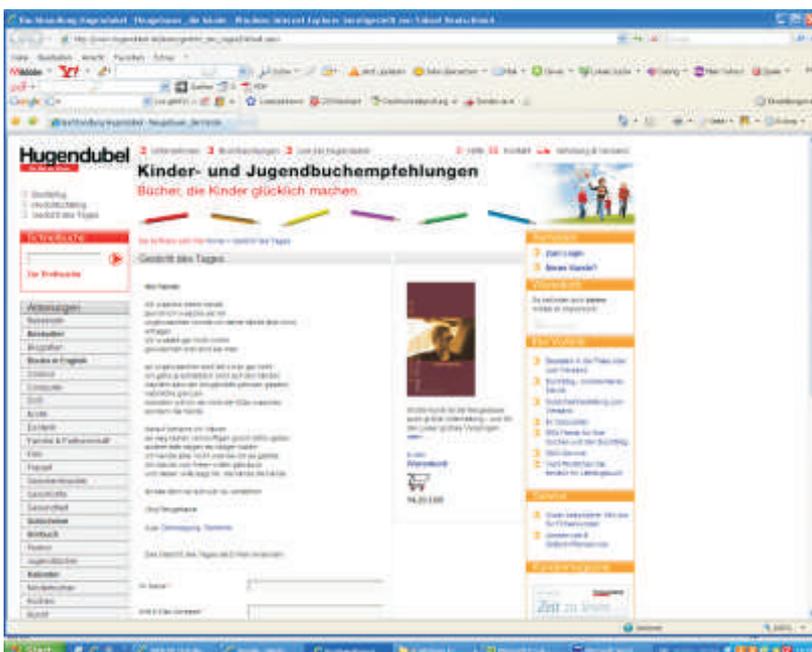
Als Appetitmacher lesen die Autorinnen Diana Wieser, **Elvira Lauscher** und Karen Grol-Langner Kurzgeschichten aus dem Buch "100% Schokolade eine exquisite Mischung feinsten Geschichten", die kreative Interpretationen zum Thema Schokolade offenbaren. Diese reichen von Glücksverheißungen über tragische Liebe bis hin zu einer etwas anderen Art der Schwarzarbeit und runden diesen Schokoladen-Abend mit pikanter Würze ab.

Informationen: www.gedok-stuttgart.de



Gedicht des Tages bei Hugendubel:

Wieder mal hat es Jörg Neugebauer geschafft, mit einem Gedicht aus dem aktuellen Lyrikband "Denksagung" bei Hugendubel Gedicht des Tages zu werden. Gratulation! Das Gedicht in voller Länge rechts:



die hände

ich wasche meine hände
jajawohl ich wasche sie mir
ungewaschen könnte ich meine hände jetzt nicht
ertragen
ich wüsste gar nicht wohin
gewaschen erst sind sie mein

so ungewaschen sind sie zwar gar nicht
ich gehe ja schließlich nicht auf den händen
insofern sind der dringlichkeit grenzen gesetzt
natürliche grenzen
trotzdem will ich mir nicht die füße waschen
sondern die hände

darauf beharre ich: hände
es mag keinen vernünftigen grund dafür geben
andere teile mögen es nötiger haben
ich handle aber nicht weil die not es geböte
ich mache vom freien willen gebrauch
und dieser wille sagt mir: die hände die hände

ist das denn so schwer zu verstehen